

# 600 Kilometer von Bozen nach Bozen

**Gersthofen (votr).** Acht passionierte Alpinradler des TSV Gersthofen hatten sich für dieses Jahr eine besondere Herausforderung vorgenommen: Die schönen Berge der Dolomiten waren ihr Ziel. In sieben Etappen meisterten die Sportler der Abteilung Alpin des TSV Gersthofen zwischen rund 600 Kilometer und 13 000 Höhenmeter. Gemeinsam mit dem Organisator **Werner Mayershofer** traten **Bebbo Gruber, Willi Engelhardt, Paul Zeitlmeir, Erwin Häusler, Dr. Jack Schmid, Karl Jakob** sowie **Peter Ilmer** kräftig in die Pedale.

## Pordojoch der höchste Punkt

Nach dem Trainingslager in der ersten Maiwoche in Longiano an der Adria, starteten die Radsportler ihre Tour diesmal in Bozen. Ihr Weg führte sie über Mezzocorona, Selva di Cadore und Pedraces wieder zurück nach Bozen. Als höchster Pass wurde das Pordojoch mit 2239 Metern bewältigt. Bei der sportlichen Reise kam auch das Kulturelle und Ku-

Die Gersthofener Alpinradler waren heuer in den Dolomiten unterwegs. Am Start zur letzten Etappe über das Grödnerjoch (von links): Werner Mayershofer, Bebbo Gruber, Willi Engelhardt, Paul Zeitlmeir, Erwin Häusler, Dr. Jack Schmid, Karl Jakob, Peter Ilmer und Begleitfahrer Günther Dollinger.

Bild: privat



linarische nicht zu kurz. Nach sieben anstrengenden Tagen mit bis zu 100 Kilometer Strecke pro Tag genehmigten sich die acht Radler nach der Zielankunft in Bozen natürlich auch ein Gläschen Rotwein. Jedes Jahr wählen sich

die Alpinradler des TSV eine neue Route, um ihre Leistungsgrenzen auszutesten. Der „Reiz der Pässe“ war das Motto heuer, berichtet Werner Mayershofer. Begleitet wurde das Team im Auto von **Günther Dollinger**, der für

das Gepäck und die Verpflegung der Radfahrer zuständig war. Die Idee zu den „Alpinradlern“ stammt aus dem Jahr 1973, als zum ersten Mal eine Tour von Gersthofen ins Lechtal organisiert wurde.